

Elektronisches Ursprungszeugnis Webanwendung eUZ

Spezifikation des Datenaustauschformats
im XML-Format

Stand: Mai 2019

Version: 1.07

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Der generelle Aufbau des Datenaustauschformats	4
3.	Formularinhalte.....	6
4.	Zusatzangaben zur Bearbeitung	8
5.	Bezug zu externen Vorgängen.....	8
6.	Firmenzuordnung.....	9
7.	Beigefügte Dokumente	10
8.	Beispiele	11
9.	Ergänzende Informationen	13

1. Einleitung

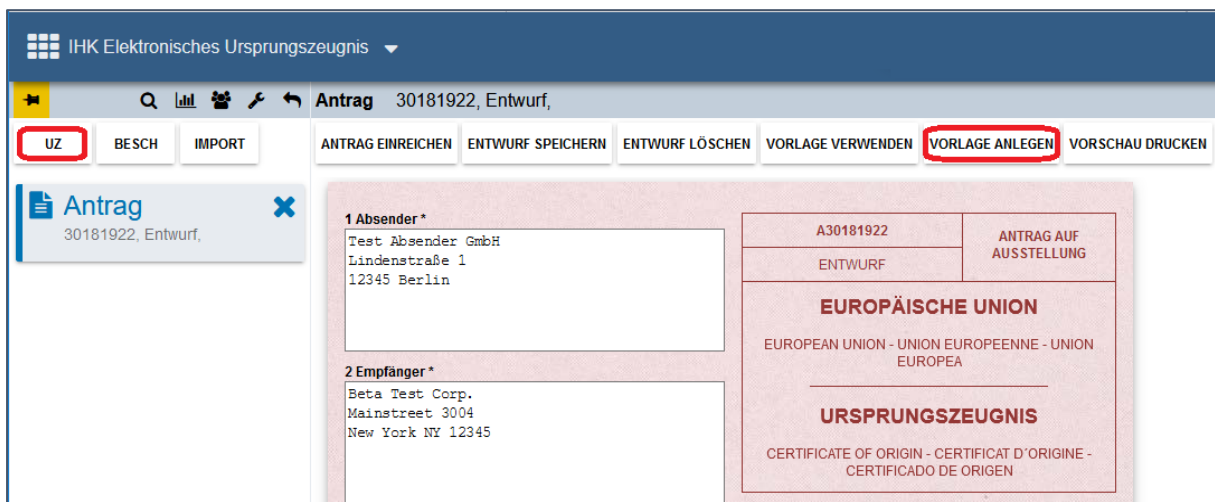
Die Webanwendung „elektronisches Ursprungszeugnis – eUZ“ verfügt über die Möglichkeit des Imports von Anträgen aus Fremdsystemen. Dies geschieht in der Regel über die Bereitstellung von Vorlagendateien, welche in der Webanwendung zur Vorbelegung von Anträgen verwendet werden können.

Das Datenaustauschformat ist dabei XML-basiert. Eine entsprechende Schema-Datei steht zur Verfügung. Nachfolgend werden der Aufbau des Formats und die Feldinhalte und Beschränkungen erläutert.

Ein Antrag im XML-Format kann in einen bestehenden Antrag im Status „Entwurf“ mittels der Funktion „Vorlage verwenden“ übernommen werden.



Beispieldateien können aus der Anwendung gewonnen werden, indem Anträge als Entwurf erfasst und mit der Funktion „Vorlage anlegen“ im XML-Format gespeichert werden.



2. Der generelle Aufbau des Datenaustauschformats

Der Struktur einer XML-Datei des Datenaustauschformats gestaltet sich wie folgt:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<EUZ-Import>
  <EUZ>
    <Firma>
      <IHK/>
      <Ident/>
    </Firma>
    <AntragTyp/>
    <Formular>
      <Absender/>
      <Empfaenger/>
      <Empfaengerland/>
      <EmpfaengerlandIso/>
      <Ursprungsland/>
      <UrsprungslandIso/>
      <Befoerderung/>
      <Bemerkung/>
      <Waren/>
      <Menge/>
      <Kopien/>
      <EigenerBetrieb/>
      <AndererBetrieb/>
      <AndererBetriebWarenPositionen/>
      <Antragsteller/>
      <Ort/>
    </Formular>
    <Rueckseite>
      <Signiert/>
      <Unsigniert/>
    </Rueckseite>
    <Anhaenge>
      <Anhang>
        <Typ/>
        <Kopien/>
        <Dateiname/>
        <Inhalt/>
      </Anhang>
    </Anhaenge>
    <Zusatz>
      <AntragStufe/>
      <Kommentar/>
      <Telefon/>
      <Email/>
      <FaksimileSprache/>
    </Zusatz>
    <ExternerBezug>
      <Auftragsnummer/>
      <ZustaendigePerson/>
      <EntwurfGeprueft/>
    </ExternerBezug>
  </EUZ>
</EUZ-Import>
```

Dabei sind die Werte als Daten zwischen den jeweiligen öffnenden und schließenden Tags aufgenommen, um auch mehrzeilige Daten zu erlauben. Textdaten sind durchgehend UTF-8 kodiert, Inhalte beigefügter Dokumente als BASE64 Kodierung. In den folgenden Tabellen werden die verwendeten XML-Tags und Attribute erläutert.

Achtung:

Folgende Sonderzeichen müssen in allen XML-Werten kodiert werden, da sie sonst als Steuerzeichen interpretiert werden:

<	wird zu	<
>	wird zu	>
&	wird zu	&
"	wird zu	"
'	wird zu	'

Beispiele:

Aus	Müller & Co	wird	Müller & Co
→			(...<Absender>Müller & Co</Absender>...)
Aus	Meier's	wird	Meier's
→			(...<Absender>Meier's</Absender>...)

Das Wurzelement <EUZ-Import> kann um den Namespace ergänzt werden:

```
<EUZ-Import xmlns="http://euz.ihk.de/UZ-Import">...</EUZ-Import>
```

3. Formularinhalte

Der Antragstyp wird im Feld **AntragTyp** angegeben. Abhängig vom Typ werden dann andere Felder im Formular benötigt. Für Allgemeine Bescheinigungen wird beispielsweise keine Rückseite ausgefüllt.

Es folgt nun die Auflistung der für die verschiedenen Antragstypen relevanten Felder und die Erklärung ihrer Bedeutungen:

Ursprungszeugnis

Feld AntragTyp: „Ursprungszeugnis“

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
AntragTyp	„U“ für Ursprungszeugnis	ja	1

Formular: „Ursprungszeugnis“

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
Absender	Absender (Feld 1 des Antragsformulars)	ja	6 x 42 Zeichen
Empfaenger	Empfänger (Feld 2 des Antragsformulars ohne Landesangabe)	ja	6 x 42 Zeichen
Empfaengerland	Empfangsland (Landesangabe des Empfängerfelds)	ja	2 x 42 Zeichen
EmpfaengerlandIso	Der nach ISO-3166-2 zweistellige Code für das Empfängerland. Wenn nicht angegeben, wird automatisch versucht diesen aus dem Empfaengerland-Feld zu ermitteln.	nein	2
Ursprungsland	Ursprungsland oder -länder (Feld 3 des Antragsformulars). Mehrere Länder bitte komma-separiert angeben.	ja	2 x 42 Zeichen
UrsprungslandIso	Leerzeichenseparierte Liste von zweistelligen (ISO-3166-2) Codes für die Ursprungsländer. Wenn nicht angegeben, wird automatisch versucht diese aus dem Ursprungsland-Feld zu ermitteln.	nein	80
Befoerderung	Angaben über die Beförderung (Feld 4 des Antragsformulars)	nein	4 x 42 Zeichen
Bemerkung	Bemerkungen (Feld 5 des Antragsformulars)	nein	4 x 42 Zeichen
Waren	Warenbeschreibung (Feld 6 des Antragsformulars)	ja	25 x 66 Zeichen
Menge	Mengenangabe (Feld 7 des Antragsformulars)	ja	25 x 18 Zeichen
Kopien	Anzahl der beabsichtigten Durchschriften des Ursprungszeugnisses	ja	2
EigenerBetrieb	„J“ gibt an, dass Waren im eigenen Betrieb hergestellt wurden, „N“ sonst	ja	1
AndererBetrieb	„J“ gibt an, dass Waren in einem anderen Betrieb hergestellt wurden, „N“ sonst	ja	1
AndererBetrieb WarenPositionen	Angabe der Waren-Positionen aus anderem Betrieb, wenn sowohl EigenerBetrieb wie auch AndererBetrieb = „J“	nein	80
Antragsteller	Der Antragsteller, falls vom Absender verschieden (Feld 9 des Antragsformulars)	nein	4 x 42 Zeichen
Ort	Der Ort der Antragstellung	ja	30

Rueckseite:

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
Signiert	Der Text, der auf die Rückseite des UZ gedruckt werden soll und von der IHK bestätigt wird.	nein	50 x 80 Zeichen
Unsigniert	Der Text, der auf die Rückseite des UZ gedruckt werden soll und nicht von der IHK bestätigt wird. Achtung: Die Kombination bestätigter und unbestätigter Rückseitentexte ist nur für Stufe 2+ Anträge möglich und darf in Summe 50 Zeilen nicht überschreiten.	nein	50 x 80 Zeichen

Allgemeine Bescheinigung**Feld Antragstyp: „Allgemeine Bescheinigung“**

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
AntragTyp	„B“ für Bescheinigung	ja	1

Formular: „Allgemeine Bescheinigung“

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
Absender	Antragstellendes Unternehmen (Adresse)	ja	6 x 42 Zeichen
Empfaenger	Empfänger (ohne Landesangabe)	ja	6 x 42 Zeichen
Empfaengerland	Empfangsland (Landesangabe des Empfängerfelds)	ja	2 x 42 Zeichen
EmpfaengerlandIso	Der nach ISO-3166-2 zweistellige Code für das Empfängerland. Wenn nicht angegeben, wird automatisch versucht diesen aus dem Empfaengerland-Feld zu ermitteln.	nein	2
Ursprungsland	Absenderland für Allgemeine Bescheinigungen. Mehrere Länder bitte komma-separiert angeben.	nein	2 x 42 Zeichen
UrsprungslandIso	Die durch Leerzeichen separierten und nach ISO-3166-2 gewählten zweistelligen Codes für die Ursprungsländer. Wenn nicht angegeben, wird automatisch versucht diese aus dem Ursprungsland-Feld zu ermitteln.	nein	80
Waren	Hinweise zu den zu bescheinigenden Dokumenten	nein	20 x 80 Zeichen
Ort	Der Ort der Antragstellung	ja	30

4. Zusatzangaben zur Bearbeitung

Es können weitere Angaben hinterlegt werden, die bei der Antragsbearbeitung von Interesse sind. Am wichtigsten ist hierbei die Angabe der Antragsstufe, die verpflichtend ist.

Zusatz:

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
AntragStufe	Art der Ausstellung des Ursprungszeugnisses: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „1“ für Stufe 1: Beantragung zum Druck in der IHK mit Zustellung per Post oder Abholung per Boten. ▪ „2“ für Stufe 2: Beantragung zum Druck im eigenen Unternehmen mit von der IHK vorbehandelten Dokumenten. ▪ „2p“ für Stufe 2+: Beantragung zum Druck im eigenen Unternehmen mittels Faksimiles von Stempel und Unterschrift der IHK. Diese Optionen erfordern jeweils eine vorherige Freischaltung des Unternehmens durch die zuständige IHK.	ja	2
Kommentar	Bemerkungen zur Antragstellung (nur zur Information für den IHK-Sachbearbeiter, werden nicht Teil des Ursprungszeugnisses)	nein	20 x 40 Zeichen
Telefon	Telefonnummer für Rückfragen der IHK	nein	20
Email	E-Mail-Adresse für Rückfragen und Benachrichtigungen durch die IHK	nein	48
FaksimileSprache	Der Ländercode für die Sprache der Bescheinigung durch die IHK: „de“ für deutsch, „en“ für deutsch+englisch	nein	2

5. Bezug zu externen Vorgängen

Um einen Zusammenhang zwischen außerhalb des eUZ ablaufenden Vorgängen und den innerhalb des eUZ verwalteten Anträgen herstellen zu können, ist es möglich einige weitere Angaben zu hinterlegen. Das Element <ExternerBezug> ist optional.

ExternerBezug:

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
Auftragsnummer	Nummer des Auftrags, in dessen Rahmen der Antrag gestellt wird	nein	60
Zustaendige Person	Firmeninternes Kürzel, Name oder Emailadresse für die Person, die für diesen Vorgang zuständig ist	nein	60
EntwurfGeprueft	„J“ gibt an, dass die Daten bereits inhaltlich vollständig überprüft wurden; „N“ gibt an, dass die Daten noch von einem Mitarbeiter überprüft werden sollten.	nein	1

6. Firmenzuordnung

Wird eine XML-Vorlage in der Webanwendung dazu genutzt, einen neuen Antrag zu erzeugen, kann optional durch Aufnahme des XML-Elementes **<Firma>** angegeben werden, für welche Firma der Antrag gestellt werden soll.

Wird die XML-Vorlage hingegen in einen bestehenden Antrag übernommen, so wird eine ggf. vorhandene Firmenzuordnung in der XML-Vorlage grundsätzlich ignoriert.

Um die Firma zu identifizieren, müssen mit Hilfe von Unterelementen die IHK-Nummer und die Firmen-Ident angegeben werden.

Vor der Übernahme der Daten in einen neuen Antrag findet eine Sicherheitsüberprüfung statt: Hat der ausführende Benutzer keine Berechtigung, für die angegebene Firma einen Antrag zu stellen oder fehlt das Firma-Element gänzlich, so wird die Firma dynamisch anhand der Firmen ermittelt, für die eine Berechtigung vorliegt:

- Hat der Benutzer für genau eine Firma die Antragsteller-Rolle, so wird diese eine Firma verwendet.
- Hat der Benutzer für mehrere Firmen die Antragsteller-Rolle, so findet die Auswahl manuell in der Anwendung statt.

Firma:

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
IHK	Die Nummer der IHK, der die Firma zugehörig ist	wenn <Firma> präsent: ja	3
Ident	Die Ident-Nummer der Firma	wenn <Firma> präsent: ja	max. 10

Beim Export eines Antrags in eine neue XML-Vorlage aus der Webanwendung heraus wird die Firma nicht mit ausgegeben, damit die Datei zum Erzeugen neuer Anträge auch für andere Firmen verwendet werden kann.

7. Beigefügte Dokumente

Beigefügte Dokumente sind technisch optional. Inhaltlich ergibt sich die Notwendigkeit aus dem jeweiligen Antrag. Es können einem Antrag maximal 99 Dokumente beigefügt werden. Allerdings darf die Gesamtgröße beigefügter Dokumente pro Antrag eine Gesamtgröße von 10 MB nicht übersteigen.

Anhang:

Bezeichner	Wert	Pflichtfeld	Länge
Typ	Der Typ des Dokuments, „J“ für ein zu bescheinigendes Dokument, „N“ für Ursprungsnachweis und „W“ für Warenliste. Der Typ Warenliste ist nur für Ursprungszeugnisse zulässig.	ja	1
Kopien	Die Anzahl der Ausfertigungen von Bescheinigungen, wenn der Typ des Dokuments „J“ für Bescheinigung ist.	ja (nur bei Typ=„J“)	2
Dateiname	Der Name der Dokumentendatei (ohne eine eventuelle Dateipfadangabe für den Ordner, aus dem das Dokument stammt.	ja	255
Inhalt	Der Inhalt des Dokuments als Base64 Kodierung der Binärdatei.	ja	Max. 10 MB (insgesamt)

8. Beispiele

Zur Verdeutlichung hier ein konkretes Beispiel eines Ursprungszeugnisanspruchs mit einem Nachweis und einer Bescheinigung in drei Ausfertigungen.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<EUZ-Import>
  <EUZ>
    <AntragTyp>U</AntragTyp>
    <Formular>
      <Absender>Musterfirma AG
Musterstraße 1
12345 Musterstadt
      </Absender>
      <Empfaenger>Test Corp.
Ching Chang Way 77
54321 Peking
      </Empfaenger>
      <Empfaengerland>Volksrepublik China</Empfaengerland>
      <EmpfaengerlandIso>CN</EmpfaengerlandIso>
      <Ursprungsland>Bundesrepublik Deutschland (Europäische
Union) </Ursprungsland>
      <UrsprungslandIso>DE</UrsprungslandIso>
      <Befoerderung>per Luftfracht</Befoerderung>
      <Bemerkung>Test</Bemerkung>
      <Waren>135 pkg. Nails ...</Waren>
      <Menge>1.1182,24 kg</Menge>
      <Kopien>5</Kopien>
      <EigenerBetrieb>N</EigenerBetrieb>
      <AndererBetrieb>N</AndererBetrieb>
      <AndererBetriebWarenPositionen>1, 3, 10</AndererBetriebWarenPositionen>
      <Ort>Musterstadt</Ort>
    </Formular>
    <Rueckseite>
      <Signiert>Rückseitentext zur Bestätigung durch die IHK</Signiert>
      <Unsigniert>Rückseitentext ohne Bestätigung durch die IHK</Unsigniert>
    </Rueckseite>
    <Anhaenge>
      <Anhang>
        <Typ>N</Typ>
        <Dateiname>Nachweis.pdf</Dateiname>
        <Inhalt>ab124....3Kd2=</Inhalt>
      </Anhang>
      <Anhang>
        <Typ>J</Typ>
        <Kopien>3</Kopien>
        <Dateiname>Handelsrechnung.pdf</Dateiname>
        <Inhalt>5Tfw2....gz3==</Inhalt>
      </Anhang>
    </Anhaenge>
    <Zusatz>
      <AntragStufe>2p</AntragStufe>
      <Kommentar>Eiliger Fall</Kommentar>
      <Telefon>0500/12345-678</Telefon>
      <Email>name@firmendomain.abc</Email>
    </Zusatz>
  </EUZ >
</EUZ-Import>
```

Ein weiteres Beispiel eines Antrags auf allgemeine Bescheinigung mit zwei zur Bescheinigung beigefügten Dokumenten, zum Import in eine Firma mit der fiktiven Identnummer 12345678 bei der IHK 999:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<EUZ-Import>
  <EUZ>
    <Firma>
      <IHK>999</IHK>
      <Ident>12345678</Ident>
    </Firma>
    <AntragTyp>B</AntragTyp>
    <Formular>
      <Absender>Musterfirma AG
Musterstraße 1
12345 Musterstadt
      </Absender>
      <Empfaenger>Test Corp.
Ching Chang Way 77
54321 Peking
      </Empfaenger>
      <Empfaengerland>Volksrepublik China</Empfaengerland>
      <EmpfaengerlandIso>CN</EmpfaengerlandIso>
      <Ursprungsland>Bundesrepublik Deutschland (Europäische
Union)</Ursprungsland>
      <UrsprungslandIso>DE</UrsprungslandIso>
      <Waren>Bescheinigungen für ...</Waren>
      <Ort>Musterstadt</Ort>
    </Formular>
    <Anhaenge>
      <Anhang>
        <Typ>J</Typ>
        <Kopien>2</Kopien>
        <Dateiname>Bescheinigung.pdf</Dateiname>
        <Inhalt>ab124....3Kd2=</Inhalt>
      </Anhang>
      <Anhang>
        <Typ>J</Typ>
        <Kopien>3</Kopien>
        <Dateiname>Handelsrechnung.pdf</Dateiname>
        <Inhalt>5Tfw2....gz3==</Inhalt>
      </Anhang>
    </Anhaenge>
    <Zusatz>
      <AntragStufe>2p</AntragStufe>
      <Kommentar>Bitte berücksichtigen Sie bei der Bearbeitung ...</Kommentar>
      <Telefon>0500/12345-678</Telefon>
      <Email>name@firmendomain.abc</Email>
      <FaksimileSprache>en</FaksimileSprache>
    </Zusatz>
  </EUZ>
</EUZ-Import>
```

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Beispiele aufgrund der Unvollständigkeit der Dokumenten-Inhalte nicht in dieser Form eingelesen werden können. Vollständig verwendbare Beispieldateien können jedoch aus der Anwendung gewonnen werden, indem Anträge als Entwurf erfasst und mit der Funktion „Vorlage anlegen“ im XML-Format gespeichert werden.

9. Ergänzende Informationen

Dieses Dokument beschreibt den aktuellen Stand des Datenaustauschformats der Webanwendung elektronisches Ursprungszeugnis. In der weiteren Entwicklung werden sich möglicherweise Änderungen in Detailfragen ergeben.

Für zu bescheinigende Dokumente können Dateien im Portable Document Format (.PDF) genutzt werden. Für Nachweise und Warenlisten wird die Verwendung dieses Formats ebenfalls empfohlen. Fragen Sie bei Bedarf Ihre zuständige IHK, welche anderen Dateiformate für Nachweise und Warenlisten akzeptiert werden.

Die Prüfung ob bestätigte und unbestätigte Rückseitentexte zusammen mit dem Siegel der IHK auf die Rückseite passen, kann erst zum Zeitpunkt der Antragstellung erfolgen und geschieht nicht unmittelbar beim Laden des XML-Formats. Dies gilt auch für die Prüfung der korrekten Schreibweise von Länderbezeichnungen.